

Köln, den 11.12.2009

GEMEINSAME PRESSEERKLÄRUNG VON VCD UND ASTA ZUR EINRICHTUNG DER UNI-BUSLINIE

Langfristiges Engagement kann sich lohnen. Die Uni-Buslinie ist der beste Beweis hierfür. Bereits seit 1991 fordern der Verkehrsclub Deutschland Köln und Umgebung (VCD) und der AStA der Universität die Einrichtung dieser Busverbindung. Sie verbindet die Stadtteile Nippes und Ehrenfeld mit Sülz und Lindenthal entlang der Inneren Kanalstraße/ Universitätsstraße ohne die zeit- und kapazitätsraubende Umwegfahrt über die Innenstadt. Nun, nach 18 Jahren mit regelmäßigen Erinnerungen und Initiativen, wird das Ziel erreicht: Die Uni-Buslinie kommt zum diesjährigen Fahrplanwechsel als Linie 142 und das begrüßen wir sehr.

Von Montag, dem 14.12., an haben zahlreiche Studierende, die in Ehrenfeld und dem südlichen Nippes wohnen, direkten Anschluss an ihre Studienorte. Ebenso profitieren viele Mitarbeiter von Unternehmen entlang der Inneren Kanal- und Universitätsstraße bis zum Justizzentrum an der Weißhausstraße von der Anbindung. Für Pendler ergeben sich mit der neuen Verknüpfung am Bahnhof Ehrenfeld in die südlichen Stadtteile große Fahrtvorteile.

Für Gerda H. beispielsweise, einer Mitarbeiterin an einem Wissenschaftlichen Institut der Uni und Ehrenfelderin, ergeben sich Zeitersparnisse von zirka 15 Minuten verglichen mit ihrer ursprünglichen Route: "Die neue Buslinie bringt wirkliche Vorteile für mich, weil ich den umständlichen Weg über Friesenplatz, Ringbahn und Zülpicher Platz nun nicht mehr fahren muss. Jetzt habe ich eine direkte Verbindung von zu Hause zu meiner Arbeit."

In Zukunft sollen die Nutzer aber noch zügiger unterwegs sein: Bei der Einführung der Uni-Buslinie in dieser Form handelt es sich nämlich nur um einen ersten Abschnitt. Nach Auffassung des VCD und des AStA sollen notwendige beschleunigende Maßnahmen nach den ersten Erfahrungen mit der Linie, dem Betriebsablauf und dem Fahrgastverhalten entwickelt werden. Zudem ist eine Verlängerung der Linie nach Zollstock hinein bzw. in die Südstadt sinnvoll. Leben doch auch dort viele Studierende, die von einer direkten Anbindung profitieren können. Der VCD ist sehr an Hinweisen und Vorschlägen direkt von den Fahrgästen interessiert, die an folgende E-Mail-Adresse geschickt werden können: info@vcd-koeln.de

Damit die Studierenden das neue Busangebot kennenlernen können, denn nur bekannte Angebote werden angenommen, veranstalten der AStA gemeinsam mit dem VCD eine Verteil- und Informationsaktion am kommenden Montag, 14.12.2009, zwischen 11 und 14 Uhr auf dem Campusgelände der Humanwissenschaftlichen Fakultät (Frangenheimstraße). Den Studierenden wird das Informationsmaterial der KVB zum Fahrplanwechsel an die Hand gegeben. Hier ergeben sich mit Sicherheit gute Fotomotive.

Mit freundlichen Grüßen

AStA der Universität zu Köln

Dirk Hagenhoff (Semesterticket-Beauftragter)

VCD Köln und Umgebung

Markus Graf (Kontaktinformationen: Festnetz 0221-8603463, mobil 0177-8747837)